

FDP. Die Liberalen / Schulraumplanung – aktuelle Sichtweise eines Vaters

Die Bevölkerungsprognose steigt, Buchsi wächst. Buchsi ist aber bereits in den letzten Jahren signifikant gewachsen, ohne Investitionen in die Schulhausbauten zu tätigen. Gleichzeitig erfolgte der Wechsel zum Lehrplan 21, was zusätzlichen Ausbildungsraum bedingen würde. Auch die Transition von traditionellen Familienmodellen, hin zu zunehmenden Zweitverdiener Haushalten, benötigt öffentlichen Betreuungsraum. Mehr Kinder = mehr Platzbedarf.

Als Verfasser dieses Artikels, bin ich auch Betroffener. Als Vater, von Schulpflichtigen Kindern kann ich der aktuellen Raum- und Ausbildungssituation wenig Positives abgewinnen. Klassenräume, die mit 28 Kindern belegt sind, Stütz- resp. Gruppenausbildungen, die auf den Schulgängen abgehalten werden müssen, Lärm, Konzentrationslosigkeit, teilweise wegen der Raumsituation frustriertes Lehrpersonal und fehlende Abstellflächen, sind nur einige Beispiele aus dem aktuellen Tagesbericht unserer Kinder. «Ordnung braucht Platz» und für eine geregelte Schulordnung resp. für eine nachhaltige Ausbildung, fehlt dieser aktuell.

Es gilt daher rasch zu handeln um sowohl den heutigen wie auch den künftigen Schülern eine Bildung, und damit auch eine erfolgreiche Zukunft zu ermöglichen. Wollen wir den Wohlstand in der Schweiz halten und Buchsi als attraktive Gemeinde vorwärtsbringen, dürfen wir bei der Bildung und bei der Infrastruktur nicht sparen. Die sich verändernden Schülerzahlen und die Anforderung an eine zeitgerechte Ausbildungsmethodik, bedürfen nicht nur einer sinnvollen Planung, sondern auch einer zeitnahen und effektiven Realisation.

Die FDP unterstützt eine rasche, zukunftsgerichtete, finanziell realisierbare und sinnvolle Umsetzung des Projektes Schulraumplanung und setzt sich für den Bildungsstandort Buchsi ein.